

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Rückblick

Andacht &
Mitteilungen

Termine &
Ausblick

Wir gratulieren

KGR-Wahl 2022

Vorstellung der
Mecklenburger
Lebensräume

Kirchentour
Kirche Kieve

Gemeindebrief März bis Mai 2022



Regionalgottesdienst in Wredenhagen

Der diesjährige Regionalgottesdienst „Ein feste Burg ist unser Gott“ fand am 17. 10. im Hof der Burg Wredenhagen statt. Unter Berücksichtigung der „Corona-Lage“ war der Gottesdienst im Freien. Unter einer riesengroßen Buche fanden sich Besucher, auch bei 10°C, ein. Begleitet wurde der Gottesdienst von den Pastorinnen Verena Häggberg, Martina Lukešová und Rita Wegner, sowie Pastor Eckhard Kändler. Fleißige

Hände hatten Sitzbänke im Halbkreis und einen geschmückten Altar aufgebaut. Gestaltet wurde der Gottesdienst mit einem Rundgang um die Burg, bei dem kurze Andachten gehalten wurden. Der Röbeler und der Warener Posaunenchor sorgten für den musikalischen Höhepunkt des Gottesdienstes. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Besucher an dem aufgebauten Kaffee/Kuchen-Büfett laben. Den Musikern und allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser schöne Gottesdienst stattfinden konnte, gebührt ein herzliches Dankeschön! *Gerhard Möschen*



Die Konfirmandengruppe packt mit an!

Die Konfirmanden und Vorkonfirmanden der KG Wredenhagen und der KG Rechlin-Vipperow lernen nicht nur den Glauben und die Bibel näher kennen, sie helfen auch in den beiden Gemeinden. Vor dem Volkstrauertag pflegten sie das Gefangendenkmal in Wredenhagen und halfen bei der Vorbereitung der Geschenke zu Weihnachten. In der KG Rechlin-Vipperow waren sie auch fleißig, halfen sie doch beim Kirchenflohmarkt in Rechlin-Nord. Durch die Mitarbeit lernen die Jugendlichen Kirche als aktiven Raum kennen, in dem man sich einbringen kann. Weiter so!

Bauaufgaben in der Kirchengemeinde

Auf den Friedhöfen und an und in den Kirchen ist immer etwas zu tun. So wurde ein neues Tor in Kambs angebracht und die Glocken in Wredenhagen und Grabow repariert. Die Friedhöfe wurden winterfest gemacht, vielen Dank an alle, die dabei ehrenamtlich geholfen haben!

Die Gestaltung der Steine bei den Urnengemeinschaftsanlagen in Wredenhagen und in Kambs wurde besprochen, jetzt muss noch der Winter abgewartet werden und dann kann es losgehen. Auch am Pfarrwitwenhaus in Kambs musste einiges beauftragt werden.

Advent und Weihnachten in unserer Kirchengemeinde

Durch die letzten beiden Jahre sind viele neue Ideen entstanden, die wir auch in Zukunft weiterführen wollen. So erhielten alle Kirchengemeindeglieder einen Adventsbrief, auch die Kinder wurden bedacht. Am Heiligabend konnte das Friedenslicht in den Kirchen abgeholt werden. Für Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde, die nicht zu den Gottesdiensten kommen konnten, gab es einen kleinen Engel aus Holz mit Grüßen und der Heiligabendandacht frei Haus. Vielen Dank an das Haus Kastanienhof in Massow für die Herstellung der Engel und den Frauen der AG Feste und Feiern für das Verpacken. Unbedingt erwähnen möchten wir das Engagement von Familie Möschen, die, wie in vielen Jahren zuvor, wieder die lebensgroße Krippe auf ihrem Grundstück aufbauten und so Kindern die Weihnachtsgeschichte näher brachten.

Wie im letzten Jahr wurde auch dieses Jahr ein Video mit der Weihnachtsgeschichte, Predigt und Lesungen produziert und veröffentlicht. So konnten einige, die am Heiligabend nicht in die Kirche konnten, trotzdem an der Gemeinschaft teilhaben. Aufgenommen wurde das Video diesmal in der Kirche Melz.

Wer es ein weiteres Mal
anschauen möchte,
kann dies unter dem
folgenden QR-Code tun:



Auch für die Andachten und Gottesdienste in der Adventszeit und am Heiligabend wurde wieder liebevoll geschmückt. Ein Dank an alle Helfer!



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Markus 16, 1-7

Das **Markusevangelium** nenne ich für mich persönlich das ‚mundfaule‘ Evangelium. Es erzählt mit wenigen Worten (wirklich komprimiert, ohne Deutungen und Erklärungen) das Lebens und Wirken von Jesus aus Nazareth. Warum ist das Evangelium so wortkarg? Weil es das älteste Evangelium ist (verfasst in den sechziger bis siebziger Jahren des 1. Jahrhunderts) und sein Verfasser setzt mit Recht die Kenntnisse über die beschriebenen Ereignisse voraus.

Es ist ähnlich, als ob ich heute über die Wendezeit berichten würde. Viele meiner Zeitgenossen waren damals selbst dabei und mein Bericht würde nur schriftlich und geordnet das zusammenfassen, was andere selbst in Erinnerung haben oder durch ihre Eltern erzählt bekommen.

So muss man auch das Oster-Evangelium lesen. Ein ziemlich ‚trockener Bericht‘ für die, die ihn noch bei den Augenzeugen nachprüfen und nachfragen konnten.



Liebe Gemeinde,
ich finde (gerade im Zusammenhang mit der heutigen Situation) direkt den Anfang der Geschichte unglaublich aussagekräftig: nämlich die drei Frauen, die sich direkt nach dem Ablauf des Sabbats auf den Weg machen,

um Jesus liebevoll das letzte Mal zu versorgen. In einem Augenblick der tiefsten Trauer und der zerbrochenen Zukunftshoffnungen verfallen sie nicht der Verzagtheit. Ihr geliebter Meister und seine Botschaft der Liebe Gottes wurden (schon wieder) endgültig zum Schweigen gebracht, doch diese Frauen nehmen seine Botschaft einfach auf.

Die Frauen gehen. Schritt für Schritt. Eigentlich ist es schon sinnlos, doch ihre Liebe leitet ihre Schritte trotz der verzweifelten Lage. Mindestens die Würde des Leichnams Jesu soll durch die Balsamierung bewahrt werden.

Kennen Sie ein solches Gefühl? Wenn alles vorbei zu sein scheint, wenn die Lage zu schwer zu meistern ist, wenn das Böse sich um einen herum ausbreitet und die Wut und das Geschrei der aggressiven Volksmenge jeden zu vernichten droht, der ihr nicht beistimmt? Wie schwer es sein kann, für das Richtige anzustehen!

Wie die Ostergeschichte ausging, das wissen wir natürlich heute. Statt zu einem Toten kamen die Frauen zu einem Lebenden. Sie wurden die ersten Zeuginnen der Auferstehung Christi. Ihnen, die helfen wollten, wurde geholfen.

Was damals geschah, das geschieht auch heute. In einer scheinbar aussichtslosen Lage kommt es gerade darauf an, wo unser Herz und unsere Füße uns hinführen. Zu Gott, obwohl er uns tot scheint? Trägt unser Herz uns zu dem, der das Leben ist und das Leben gibt? Und eilen wir anderen zur Hilfe, obwohl wir nicht sicher sind, ob wir überhaupt helfen können? Übrigens: Weswegen wurde Jesus überhaupt gekreuzigt? Letztendlich wegen übler Nachrede. Üble Nachrede und Verleumdung haben ihn ans Kreuz gebracht. Wie damals, so auch heute sind dies die beliebten Formen, um aufrichtige Menschen aus dem Weg zu räumen. Die Geschichte ist auch heute sehr aktuell. Unsere drei Frauen lassen sich dadurch nicht einschüchtern und stehen dem Opfer der ‚bösen Zungen‘ bei. Diese Haltung bringt sie letztendlich zu dem Auferstandenen.

Ostern heute kann unter Umständen zu einem eher Schokolade beladenen Wochenende werden, an dem man zwar viel isst, es sonst aber nicht weiter beachtet. Und das wäre schade. Den Ostern ist der wichtigste Feiertag der Christen. Ohne das Opfer gebe es nicht die Befreiung der Menschen von ihrer Schuld(en). Es gäbe keine Möglichkeit des neuen Anfangs. Und ohne die Auferstehung gäbe es keine Hoffnung. Das alles ist Ostern. Doch in unserer Gesellschaft kommt es bei vielen Menschen nicht wirklich an. Ich frage mich warum? Und die Antwort lenkt mich jedes Mal in eine bestimmte Richtung. Unser Lebensstil.

Stellen wir uns für einen Augenblick vor, wir würden als Gesellschaft die schwere Kuscheldecke der Bespaßung und der Ich-Bezogenheit ablegen. Die Kuscheldecke des Konsumierens, der ständig laufenden Filme, Serien, Musik, Podcasts, der Computerspiele, des Tratschens, der Reality-Shows, des Shoppens usw. Was würde geschehen?

Hätten wir nicht mehr Tatkraft, um uns auf den Weg zu Jesus Christus zu machen? In die Kirche kommen, um Gott zu danken und/oder vor ihm zu trauern? Die Bibel öffnen und schauen, was dort so los ist? Ostern ist die Zeit des radikalen Umdenkens, denn Ostern versucht uns von dieser zwar kuscheligen, aber auch geistlosen, nach Selbstsucht riechenden Decke zu befreien. Wäre es nicht schön? Dann käme die Botschaft viel besser durch: **Gott lebt, er kennt dich und er liebt dich.**

Die drei Frauen, die zum Grab gehen, sehe ich als ein Vorbild für uns heute. Wie schwer die Lage zu sein scheint, sie gehen zu Jesus Christus. Egal wie unsere heutige gesellschaftliche und private Lage erscheint, auch wir können zu Christus kommen. Und so wie die drei Frauen, werden wir uns vielleicht wundern, dass der unüberwindbare Stein gar nicht im Weg steht und jemand schon längst auf uns wartet – lebend, damit auch wir leben. Für diesen Weg reicht es letztendlich an der Wahrheit fest zu halten. Das wünsche ich uns allen.

„Jesus ist auferstanden – und ihr werdet ihn sehen... wie er euch gesagt hat.“

Der Engel in der Ostergeschichte nach Apostel Markus

Gesegnete Ostern und die Zeit darüber hinaus!
Mit herzlichen Grüßen Ihre Pastorin Martina Lukešová



März bis Mai 2022

02. März, Aschermittwoch	18.00 Uhr Passionsandacht, Vipperow
04. März, Freitag	19.00 Uhr Weltgebetstag in Wredenhagen
06. März, Invocavit	10.00 Uhr Pfarrhaus Wredenhagen
09. März, Mittwoch	18.00 Uhr Passionsandacht, Röbel St. Nicolai
16. März, Mittwoch	18.00 Uhr Passionsandacht, Massow
20. März, Okuli	10.00 Uhr Kieve
22. März, Dienstag	17.00 Uhr Bibelgesprächskreis Pfarrhaus Wredenhagen
23. März, Mittwoch	18.00 Uhr Passionsandacht, Wredenhagen
27. März, Laetare	10.00 Uhr Grabow
30. März, Mittwoch	18.00 Uhr Passionsandacht, Rechlin Nord
03. April, Judika	10.00 Uhr Wredenhagen
06. April, Mittwoch	18.00 Uhr Passionsandacht, Stuer
15. April, Karfreitag	15.00 Uhr Melz 17.00 Uhr Grabow
17. April, Ostersonntag	10.00 Uhr Wredenhagen mit Osterüberraschung für Kinder
24. April, Quasimodogeniti	10.00 Uhr Pfarrhaus Wredenhagen
26. April, Dienstag	17.00 Uhr Bibelgesprächskreis Pfarrhaus Wredenhagen
01. Mai, Misericordias Domini	10.00 Uhr Wredenhagen
22. Mai, Rogate	10.00 Uhr Grabow
24. Mai, Dienstag	17.00 Uhr Bibelgesprächskreis Pfarrhaus Wredenhagen
29. Mai, Exaudi	10.00 Uhr Kieve
05. Juni, Pfingstsonntag	10.00 Uhr Zepkow mit Konfirmation
06. Juni, Pfingstmontag	10.00 Uhr Pfarrgarten Wredenhagen

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Juni.

Regelmäßige Gruppen

Kinderbasteln in Wredenhagen

Bitte meldet euch bei Monique Strohmeier, E-Mail: monique.strohmeier@gmx.de, um zu erfahren, wann das nächste Treffen stattfindet. Anmeldung ist erforderlich.



Am 4. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr trifft sich unser **Bibelgesprächskreis** in Wredenhagen, um unterschiedliche Aspekte der Bibel genauer kennenzulernen.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Zukunftsplan: Hoffnung

„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“ *Jeremia 29,14*

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Wir feiern den Weltgebetstag ebenfalls am **4. März um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus Wredenhagen.

Wir suchen noch Mithelfer für die Vorbereitung des Raums!



Üben - 7 Wochen ohne Stillstand

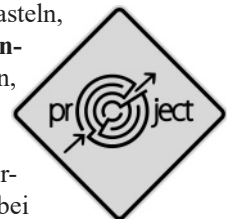
Dieses Jahr finden wieder **Passionsandachten in der Region** statt. Die genauen Orte der einzelnen Andachten finden Sie auf der Nebenseite. Die Andachten finden, beginnend mit Aschermittwoch, an 6 Mittwochsterminen der Fastenzeit immer **um 18.00 Uhr** statt. Dieses Jahr lautet das Motto der evangelischen Fastenaktion **Üben - 7 Wochen ohne Stillstand**. Sie können sich auch im Internet auf der Seite <https://7wochenohne.evangelisch.de/> informieren und sich dort für wöchentliche Fasten-E-Mails anmelden.

Passions- und Osterweg 2022 in Wredenhagen

Letztes Jahr gab es vor der Kirche zum ersten Mal einen Osterweg, der die Geschichte der Kreuzigung und Auferstehung, beginnend mit der Ankunft Jesu in Jerusalem am Palmsonntag, begreifbar machte. Diese Jahr möchten wir wieder zum Osterweg einladen. Aber wir brauchen noch Hilfe beim Aufbau! Idealerweise wäre der Aufbau vor oder am Palmsonntag fertiggestellt ;)

Gemeindefest in Wredenhagen

Achtung, Vorankündigung: Wir planen ein Gemeindefest am Johannistag (**24. Juni**) mit Musik, Kaffee, Kuchen, Tischtennis, Feuer, Grillen, Kinderaktionen (Spiel, Basteln, Geschichten) ... **Wir wollen endlich wieder als Kirchengemeinde zusammenfinden und Gemeinschaft erleben.** Am Feuer stehen oder sitzen, fröhlich sein, plaudern, lachen und uns wieder als Gemeinschaft erleben. Dafür brauchen wir im Vorfeld noch freiwillig Mithelfende und Menschen mit Ideen und/oder Kuchen ;). Vielleicht möchte jemand den Kindern von Johannes dem Täufer erzählen, einen Kuchen backen, am Grill stehen, beim Aufbau helfen? Wer uns bei Vorbereitung oder beim Fest unterstützen möchte: meldet euch bitte!



Bestattungen

diese Informationen finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief

GOTT ABER IST NICHT DER TOTEN, SONDERN DER LEBENDIGEN GOTT; DENN SIE LEBEN IHM ALLE.

Lukas 20,38

Einladung zur Jubelkonfirmation in Wredenhagen am 3./4. September 2022

Dieses Jahr wollen wir wieder eine Jubelkonfirmation feiern. Da Gottesdienst und Feier im letzten Jahr nicht stattfanden, laden wir dieses Jahr insgesamt 6 Jahrgänge zur Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation! Diamantene Konfirmation: Konfirmation 1960, 1961, 1962; Goldene Konfirmation: Konfirmation 1970, 1971, 1972.

Wir planen am 3. September Konzert und gemeinsame Kaffeetafel zum (Wieder-) Kennenlernen. Am 4. September wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern und das Treffen bei einem gemütlichen Mittagessen ausklingen lassen. Die Einladungen werden demnächst verschickt. Sollten Sie bis Ostern keine Einladung erhalten haben und möchten gerne kommen: bitte melden Sie sich bei uns, wir möchten niemanden vergessen. Auch wenn Sie von jemand wissen, der gern kommen würde: Verraten Sie uns die Adresse!

Mitteilungen des Kirchengemeinderates

Sitzungen des Kirchengemeinderates

Der Kirchengemeinderat trifft sich immer am 1. Dienstag im Monat im Pfarrhaus Wredenhagen zur Sitzung (nichtöffentlich).

Friedhofsgebührenordnung

Es wurde eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen und auf unserer Homepage und den Aushängen an den Friedhöfen der Kirchengemeinde veröffentlicht. Die Kosten der Namensnennung für die Urnengemeinschaftsanlage in Wredenhagen wurden an die Kosten des Steinmetzes angepasst.

Kirchengemeinderatswahl 2022

Sie möchten sich zur Wahl für den Kirchengemeinderat aufstellen? Das ist toll, denn nur mit den Menschen vor Ort kann lebendige Kirche gelingen. Das Wahlvorschlagsformular und näheres zu den Voraussetzungen finden Sie im Internet auf <https://www.kirche-wahl.de>. Sie können das Wahlvorschlagsformular ausgefüllt beim Wahlvorstand oder im Gemeindebüro abgeben.

Auf der Sitzung des Kirchengemeinderates am 1. Februar 2022 wurde der Wahlbeschluss für die Kirchengemeinderatswahl 2022 beschlossen. Nach der Genehmigung durch den Kirchenkreisrat wird er per Kanzelabkündigung, in den Schaukästen und im Internet auf der Homepage bekanntgemacht werden.

Digitale Kirchengemeinde

Sie finden unsere Homepage unter: <https://kirche-kieve-wredenhagen.jimdofree.com> Dort finden Sie aktuelle Termine, die Teilnehmendenzettel für Gottesdienste und Veranstaltungen zum Ausdrucken, die Friedhofsordnungen sowie vieles mehr.

Sie können auch den Kalender unserer Kirchengemeinde auf ihrem Smartphone abonnieren, so wissen Sie immer, wann Gottesdienste und Konzerte stattfinden.

Die Anleitungen finden Sie hier:

<https://kirche-kieve-wredenhagen.jimdofree.com/kalenderabonnement/>



Außerdem haben wir einen Kanal bei PPush. So können wir datenschutzkonform Termine, Andachten, Einladungen ... mit Ihnen teilen. Sie benötigen dafür die kostenlose PPush-App (Download über QR-Code). Unser Kanal heißt: Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen

Telefonseelsorge 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

24h täglich erreichbar, anonym, vertraulich und gebührenfrei

Kirchengemeinderat Kieve-Wredenhagen:

Wredenhagen:	Gudrun Lampe, Manfred Meyer
Grabow:	Ilona Ungnade
Kieve:	Gerhard Möschen
Kambs:	Regine Hapke-Solf, Reinhard Sander, Matthias Rettschlag
Melz:	Hildegard Neu, Ralf Geisel

Bankverbindung:

Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg, KG Kieve-Wredenhagen

Evangelische Kreditgenossenschaft

IBAN DE90 5206 0410 0005 3305 72 19, BIC GENODEF1EK1

Verwendung: Kieve-Wredenhagen

Impressum

Redaktionsschluss:	22. Februar 2022
Herausgeber:	Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen
Anschrift:	Dorfstr. 37, 17209 Eldetal
Kontakt:	kieve-wredenhagen@elkm.de , martina.lukesova@elkm.de Büro: 039925-2540, Diensthandy Pn.: 0152 03898950
Redaktionsteam:	Martina Lukešová, Sandra Mehlhorn
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, 500 Exemplare
Erscheinungstermin:	aktuell unregelmäßig, nächster Redaktionsschluss 4. Mai 2022

Sprechzeiten und Kontakt

Dorfstr. 37, 17209 Wredenhagen

ist zu erreichen unter Tel: 039925 - 2540 o. 01520 - 3898950

sowie per Email: kieve-wredenhagen@elkm.de oder martina.lukesova@elkm.de

Gemeindearbeit (KG Kieve-Wredenhagen)

Touristen- und Pilgerarbeit

Dienstag, Freitag und Sonntag

Mittwoch, Donnerstag und Samstag

Montag ist Pastorensonntag ☺

Sprechzeit Büro: Di.,Do 10 Uhr bis 12 Uhr

Mecklenburger Lebensräume in Wredenhagen

Wir möchten kurz die mlr GmbH vorstellen, die uns bei vielen Pflegearbeiten mit Rat, Tat und Unterstützung durch die Bewohner des Wohnheims zur Seite steht.

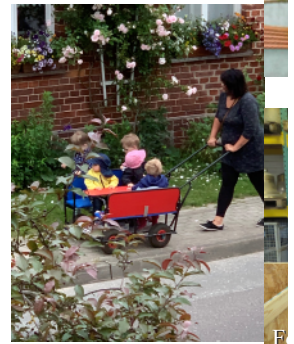
Die mlr GmbH wurde gegründet, mit dem Ziel der Erhaltung dörflicher Strukturen (Kita, Altersgerechtes Wohnen, Inklusion von Menschen mit Handicap in die dörfliche Gemeinschaft, Erhaltung von Dorfläden, Stärkung der Vereine sowie Unterstützung von dörflichen Feierlichkeiten).



Die durch uns getragenen Einrichtungen sind der Lebensraum Kita „Burgspatzen“ (seit Juli 2012) und unser Lebensraum Wohnheim „Am Mönchssee“ (seit Januar 2013). Wir hoffen, in diesem Jahr unser kleines Gemeinschaftshaus mit betreutem Wohnen neben der Kita in Betrieb nehmen zu können.

Im Lebensraum Wohnheim „Am Mönchssee“ haben 10 Bewohner ihr Zuhause in familiärer Atmosphäre gefunden. Es sind Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen und Handicaps. Sie sind 20 bis 72 Jahre alt. Die meisten Bewohner stammen aus Mecklenburg-Vorpommern.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir weiterhin so gut unterstützt werden, wie beim Sammeln von Altpapier (der Erlös kommt Kita und Wohnheim zugute, aktuell muss der Kita-Spielplatz erneuert werden) und dass wir weiterhin als fester Bestandteil der Gemeinde anerkannt werden wie in den vergangenen Jahren.



Wir wünschen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder zur Zufriedenheit aller Bürger die in Pflege genommenen Grünflächen in einem guten Zustand halten können. Außerdem wünschen wir uns für alle Menschen in der Gemeinde, dass sie gesund bleiben und wir gemeinsam achtsam und respektvoll durch das Jahr gehen können. *Ingo Schmidt*

Kirchenentdecker - Eine Reise durch unsere Kirchengemeinde

In den nächsten Gemeindebriefen stellen wir jedes mal eine andere unserer 6 Kirchen vor. Im nächsten Gemeindebrief folgt Melz. Über Bilder und Informationen freuen wir uns!

Kirche Kieve

Die Kirche Kieve stammt ursprünglich aus dem 13. Jahrhundert, musste aber nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg wieder aufgebaut werden. Die rechteckige, frühgotische Kirche ist aus Feldsteinen mit Backsteinen als weiteren Elementen erbaut, die Vorderfront und der Anbau sind aktuell weiß verputzt. Sehenswert sind die Spitzbogenfenster, die in rundbogige Backsteinblenden eingelassen sind. Der Westgiebel musste im 19. Jahrhundert erneuert werden. Um den Kirchhof läuft eine Feldsteinmauer.



Foto: Gerhard Möschen



Foto: Gerhard Möschen

Geht man in den Innenraum der Kirche, kann man die schlichte Schönheit der Kirche bewundern. Überspannt von einer flachen Holzdecke und durch die schlichte Wandgestaltung nicht abgelenkt, fällt der Blick zuerst auf den Wandteppich mit der Darstellung des verlorenen Sohns und danach auf den prächtigen barocken Altaraufsatz aus dem Jahr 1682. Er zeigt im oberen Teil eine Kruzifix-Gruppe, darunter die Auferstehung als Gemälde und im Sockel des Altars die Abendmahleinsetzung. Rechts und links am Sockel stehen Figuren der Stifter des Altars.



Foto: Gerhard Möschen



Der Kirchturm stammt aus dem Jahr 1837 und ist verbrettert. Ursprünglich befanden sich dort eine Glocke, gegossen von Johann Christian Haack aus Rostock, zwei weitere Bronzeglocken kamen mit der Zeit hinzu. Bis vor ca. 80 Jahren riefen sie die Kiever zum Gottesdienst, danach wurden sie aber wahrscheinlich bis auf die älteste nach Hamburg gebracht und dort zur Rohstoffgewinnung für Kriegszwecke eingeschmolzen. Dem unermüdlichen Engagement von Gerhard Möschen aus Kieve und unzähliger Spender ist es zu verdanken, dass in Kieve wieder regelmäßig die Glocken läuten.



Foto: Gerhard Möschen



Foto: Gerhard Möschen



Foto: Gerhard Möschen

